

Energie-Dominanz 2.0: Flüssiggas-Edition, Teil zwei

geschrieben von Chris Frey | 2. März 2026

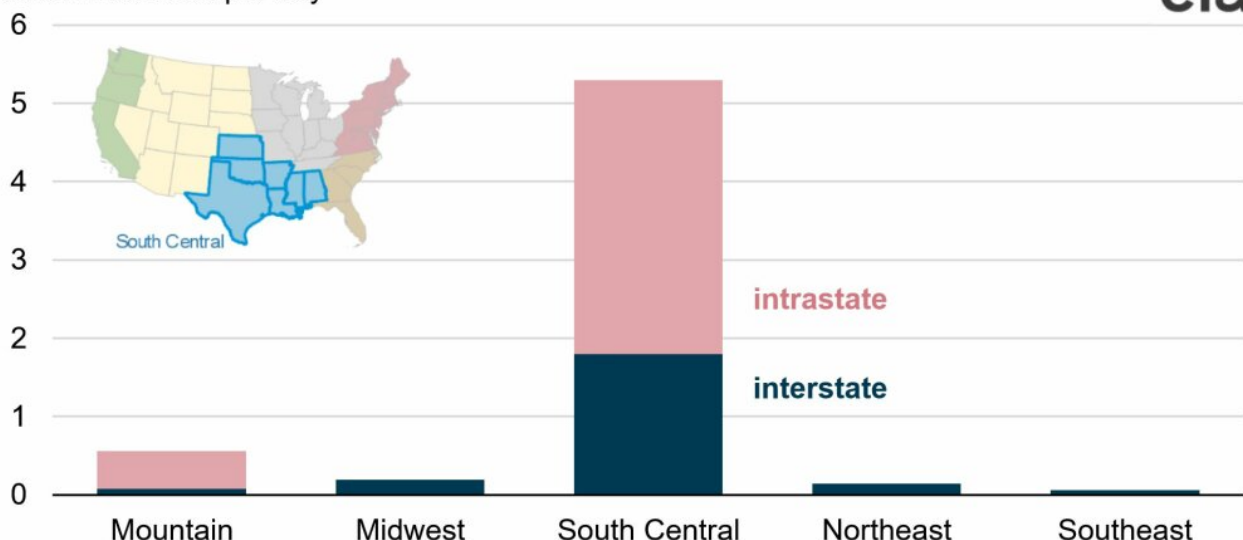
[David Middleton](#)

Der überwiegende Teil (85 %) der 2025 gebauten Pipelinekapazität wird Erdgas aus Haynesville zu den LNG-Exportterminals an der Golfküste transportieren.

25. Februar 2026

Die meisten im Jahre 2025 gebauten [Erdgasleitungen](#) verbinden den Süden und die Mitte der Vereinigten Staaten für die Versorgung.

Natural gas pipeline capacity built in 2025, by region of delivery
billion cubic feet per day



Datenquelle: US-Energieinformationsbehörde, [US-Tracker](#) für Erdgas-Pipeline-Projekte **Hinweis:** Die Regionen basieren auf den [Erdgasspeicherregionen](#) der EIA, wobei die Region Ost in die Regionen Nordost und Südost unterteilt ist.

Laut unserem kürzlich aktualisierten [Natural Gas Pipeline Projects Tracker](#) haben die 2025 in den Vereinigten Staaten fertiggestellten Erdgas-Pipeline-Projekte die Kapazität um etwa 6,3 Milliarden Kubikfuß pro Tag (Bcf/d) erhöht. Ein erheblicher Teil dieser neuen Kapazität, nämlich 85 % oder 5,3 Bcf/d, ist für die Lieferung von Erdgas in die südliche Zentralregion der Vereinigten Staaten vorgesehen. Zu dieser Region gehört auch die Golfküste, wo sich ein Großteil der wachsenden Erdgasnachfrage des Landes konzentriert, insbesondere nach Flüssigerdgas

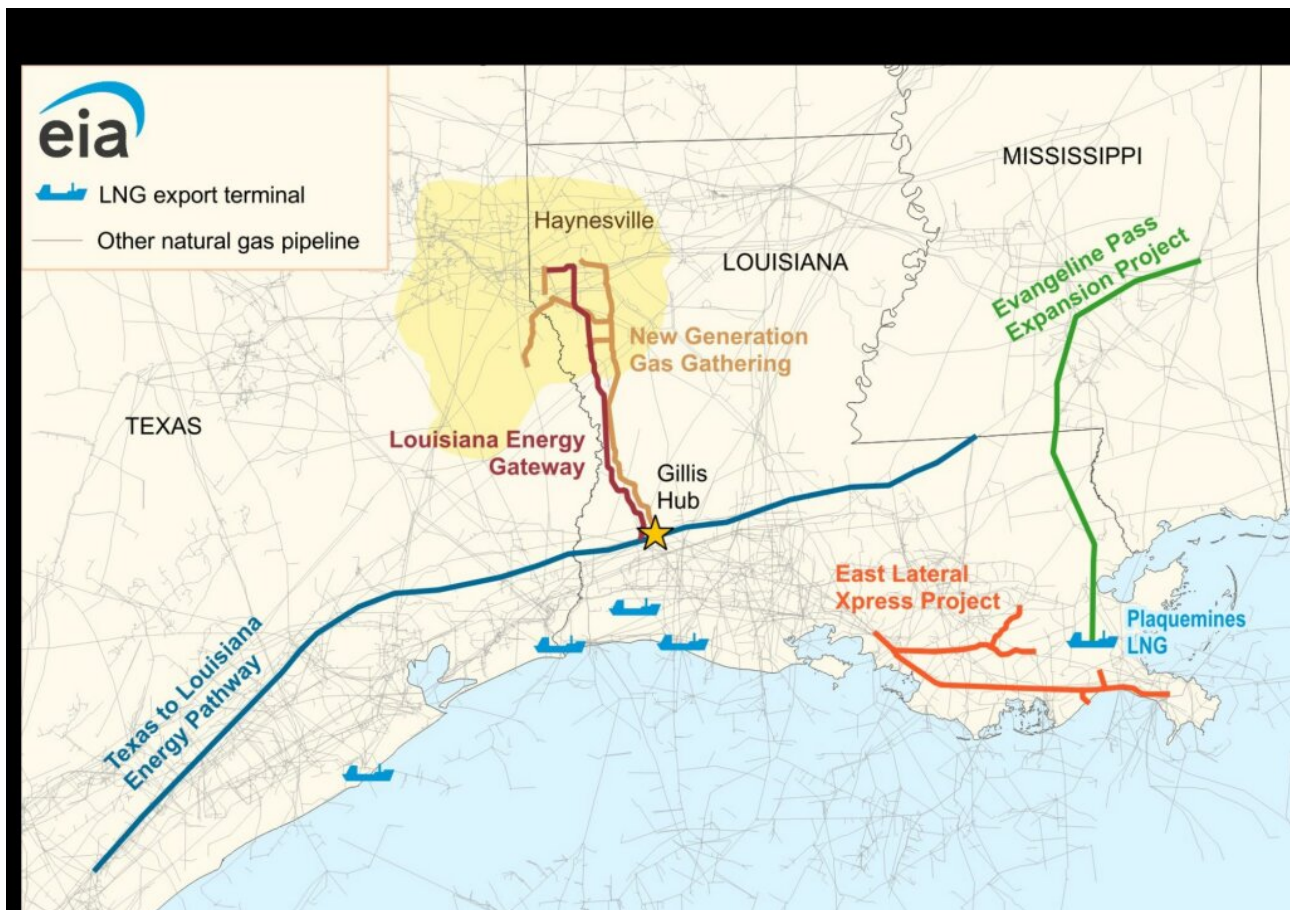
(LNG). Die neue Kapazität verbindet in erster Linie neue und bestehende Versorgungsquellen mit den Verbrauchern in der Region.

Etwa 65 % der gesamten im Jahr 2025 gebauten Pipelinekapazität entfallen auf innerstaatliche Pipelines, womit sich der jüngste [Trend](#) fortsetzt, dass der Ausbau innerstaatlicher Pipelines den Ausbau zwischenstaatlicher Kapazitäten übertrifft. Diese Pipelines werden hauptsächlich innerhalb der Staatsgrenzen betrieben und unterliegen daher nicht der Zuständigkeit der Federal Energy Regulatory Commission (FERC).

[Gemeint sind hier immer US-Staaten. „Innerstaatlich“ = innerhalb eines US-Staates; „zwischenstaatlich“ = über die Grenzen mehrerer US-Staaten hinweg. A. d. Übers.]

Die 2025 geschaffenen neuen innerstaatlichen Kapazitäten dienen größtenteils als Sammelsysteme, die für den Transport des Erdgases der Förderer in das größere Übertragungsnetz unerlässlich sind. Zwei solcher Projekte, abgeschlossen 2025, erweiterten die Pipelinekapazität um insgesamt 3,5 Bcf/d, um die Erdgasproduktion aus dem Erdgasfördergebiet [Haynesville](#) mit dem Gillis Hub im Südosten von Louisiana zu verbinden. Das Louisiana Energy [Gateway-Projekt](#) fügte 1,8 Bcf/d hinzu, und das New Generation Gas [Gathering-System](#) fügte 1,7 Bcf/d hinzu. Beide waren im Oktober 2025 in Betrieb.

Darüber hinaus wurde durch drei Großprojekte die Kapazität der Erdgasleitungen für die Versorgung der wachsenden Nachfragezentren an der Golfküste um insgesamt 1,8 Mrd. Kubikfuß pro Tag erweitert. Das Evangeline Pass Expansion [Project](#) steuerte 1,1 Mrd. Kubikfuß pro Tag bei, das East Lateral Xpress [Project](#) 0,3 Mrd. Kubikfuß pro Tag. Diese beiden Projekte liefern Feedgas direkt an [Plaquemines](#) LNG, das 2025 seine erste Ladung [verschiffte](#). Das Texas to Louisiana Pathway [Project](#) erhöhte die zwischenstaatliche Kapazität von Texas bis nach Ost-Louisiana um 0,4 Mrd. Kubikfuß pro Tag.



Datenquelle: US-Energieinformationsbehörde (U.S. Energy Information Administration) **Hauptverantwortliche:** Katie Dyl, Trinity Manning-Pickett, Laia Munoz-Cortijo **Stichworte:** [Erdgas](#), [Pipelines](#), [Karte](#), [LNG \(Flüssigerdgas\)](#), [Haynesville](#), [EIA](#)

Es wird erwartet, dass Haynesville in den nächsten zwei Jahren für zwei Drittel des Anstiegs der Erdgasproduktion verantwortlich sein wird.

Haynesville wird voraussichtlich in den nächsten zwei Jahren das Wachstum des Schieferölsektors in den USA anführen.

[Alton Wallace | The Center Square](#)

19. Februar 2026

(The Center Square) – Die heimische Erdgasproduktion wird in den nächsten zwei Jahren voraussichtlich um durchschnittlich 4,0 Milliarden Kubikfuß pro Tag oder 3,4 % auf 122,3 Milliarden Kubikfuß pro Tag steigen, wobei mehr als zwei Drittel der zusätzlichen Produktion in der Haynesville-Schieferregion im Nordwesten von Louisiana und im Nordosten von Texas gefördert werden.

Bis Ende 2027 wird die höhere Gasproduktion laut der aktualisierten Februar-Prognose des US-Energieministeriums vor allem durch die steigende Nachfrage nach Brennstoffen für Rechenzentren in den gesamten

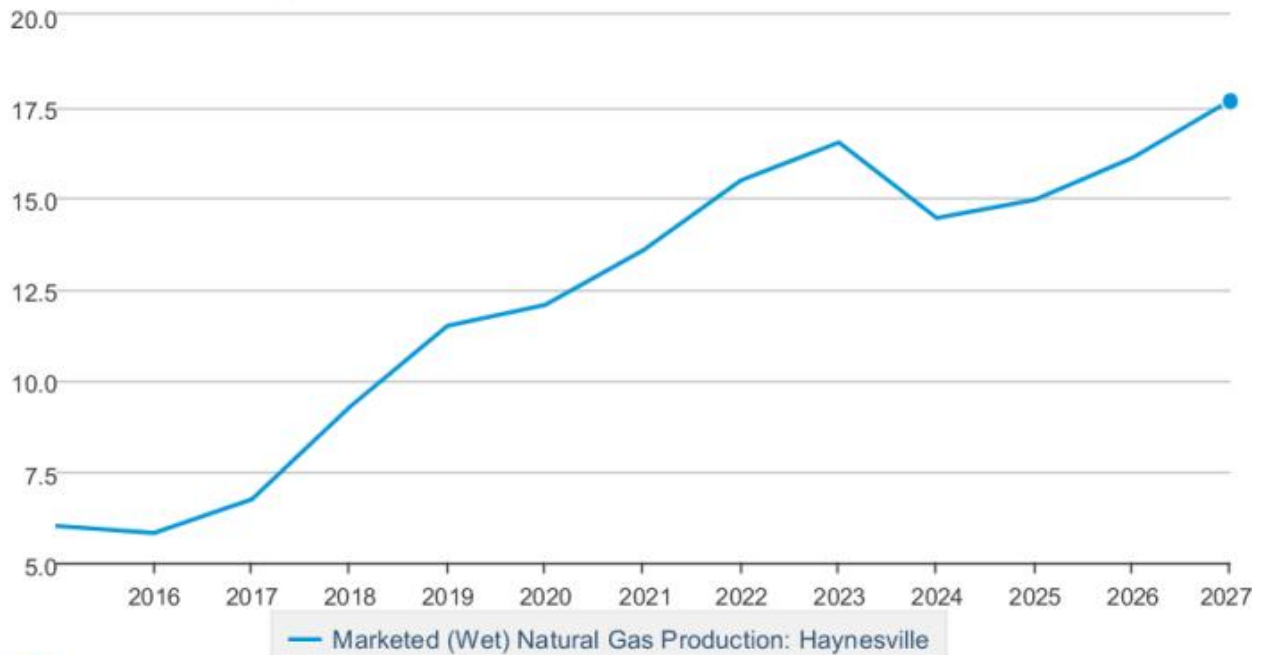
USA und durch Flüssiggas-Exporte aus Terminals in Louisiana und Texas angetrieben werden.

[...]

[The Center Square](#)

Marketed (Wet) Natural Gas Production: Haynesville

billion cubic feet per day



Data source: U.S. Energy Information Administration

EIA

Haynesville wurde oft von den Lagerstätten Permian Basin und Appalachian (Marcellus & Utica) in den Schatten gestellt.

Der folgende Auszug stammt aus diesem Beitrag vom April 2022: [Haynesville Shale: Record Natural Gas Production](#)

Unentdecktes Ressourcenpotenzial

Die jüngste **Einschätzung** der USGS beziffert das unentdeckte Ressourcenpotenzial des Haynesville-Schiefergebiets (hervorgehoben) auf fast 300 Tcf (~10 Jahre des gesamten [US-Erdgasverbrauchs](#)).

Table 2. Assessment results for two conventional and two continuous assessment units (AUs) in the Haynesville Formation of Alabama, Arkansas, Florida, Louisiana, Mississippi, and Texas.

[MMBO, million barrels of oil; BCFG, billion cubic feet of gas; NGL, natural gas liquids; MMBNGL, million barrels of natural gas liquids. Results shown are fully risked estimates. For gas accumulations, all liquids are included under the natural gas liquids category. F95 represents a 95-percent chance of at least the amount tabulated; other fractiles are defined similarly. Fractiles are additive under the assumption of perfect positive correlation. Shading indicates not applicable]

Total petroleum system and assessment units (AUs)	AU probability	Accumulation type	Total undiscovered resources											
			Oil (MMBO)				Gas (BCFG)				NGL (MMBNGL)			
			F95	F50	F5	Mean	F95	F50	F5	Mean	F95	F50	F5	Mean
Upper Jurassic–Cretaceous–Tertiary Composite Total Petroleum System														
Haynesville Western Shelf Carbonate Gas and Oil AU	1.0	Oil	2	5	10	5	3	7	15	7	0	1	2	1
		Gas					275	573	1,102	616	2	5	11	6
Haynesville Eastern Shelf Sandstone and Carbonate Oil and Gas AU	1.0	Oil	284	927	2,498	1,098	378	1,261	3,648	1,535	39	129	375	157
		Gas					6,915	17,364	37,109	19,033	61	159	357	178
Total conventional resources			286	932	2,508	1,103	7,571	19,205	41,874	21,191	102	294	745	342
Haynesville Shale Continuous Gas AU	1.0	Gas					78,970	124,335	198,614	129,663	176	366	678	389
Haynesville Shale Peripheral Continuous Gas AU	1.0	Gas					9,726	38,906	100,475	44,943	26	111	324	135
Total continuous resources							88,696	163,241	299,089	174,606	202	477	1,002	524
Total undiscovered resources			286	932	2,508	1,103	96,267	182,446	340,963	195,797	304	771	1,747	866

Bewertung der unentdeckten Öl- und Gasressourcen in der Haynesville-Formation, US-Golfküste, 2016. [\(USGS\)](#)

Die Haynesville-Schiefervorkommen sind die schraffierten und gepunkteten Bereiche auf der folgenden Karte...



Figure 1. Map showing approximate boundaries for the four assessment units (AUs) in the Upper Jurassic Haynesville Formation.

Bewertung der unentdeckten Öl- und Gasressourcen in der Haynesville-Formation, US-Golfküste, 2016. [\(USGS\)](#)

Die vielen Vorteile des katastrophalen Anstiegs des Meeresspiegels

Der Haynesville Shale, der auch als „Lower Bossier“ bezeichnet wird, ist das Beckenäquivalent zum Cotton Valley Lime und zum Pinnacle Reef Trend in Osttexas, der während der transgressiven Phase von SS2 abgelagert wurde. Diese Pinnacle Reefs bildeten sich als Reaktion auf den steigenden Meeresspiegel, als sie sich auf die Haynesville-Rampenkarbonate zurückzogen; die Karbonate konnten mit dem steigenden Meeresspiegel Schritt halten, bis sie von der feinkörnigen Sedimentdominanz „ertränkt“ wurden. Die Oberseite des Haynesville-Schiefers markiert die maximale Überschwemmungsfläche, wie durch die

maximale marine Überlappung auf dem Schelf belegt wird (z. B. Goldhammer, 1998). Die Bossier-Schiefer (sogenannter „oberer Bossier“) sind charakteristisch für den Hochstand-Systemtrakt von SS2 und reflektieren eine Umkehrung des Meeresspiegels und einen Anstieg des silikiklastischen Einflusses. – [Hammes et al., 2009](#)

Eine marine Transgression (katastrophaler Anstieg des Meeresspiegels) vor etwa 150 Millionen Jahren führte zur Ablagerung des Haynesville-Schiefers sowie zum Entstehen des Einschlussmechanismus' für den Haynesville-Schiefer und die stratigraphisch gleichwertigen Cotton Valley Lime-Riffformationen.

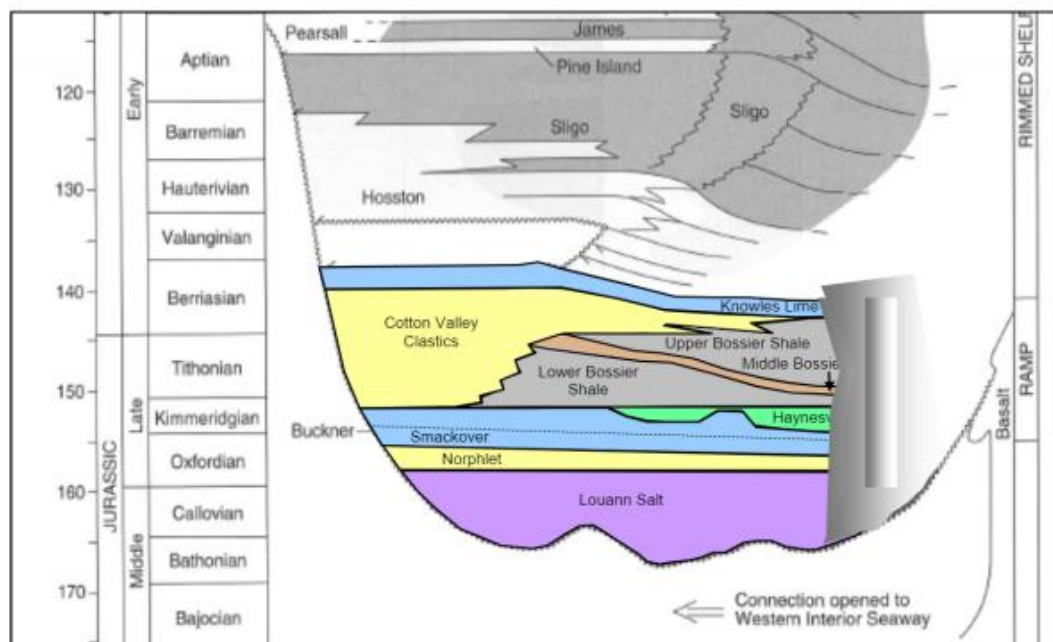


Fig. 1- Haynesville stratigraphic column modified from Galloway, 2008.

Haynesville-Stratigraphische Abfolge. [Ramirez et al., 2011](#), [Galloway, 2008](#)

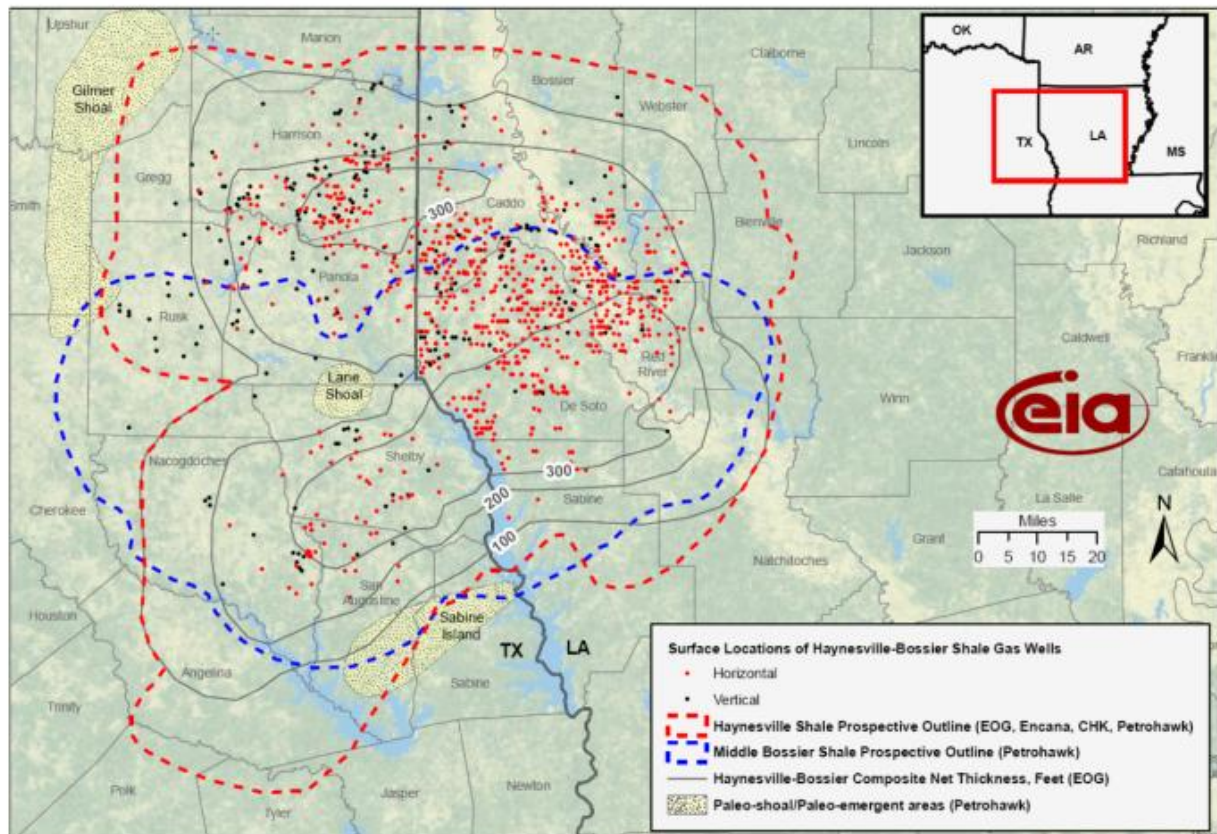


Fig. 2- Haynesville shale prospective outline in dashed red covers the geographic areas in east Texas and northwest Louisiana. Source: Energy Information Administration based on data from HPDI, TX Railroad Commission, LA Dept. of Natural Resources, Operators. Updated November 9, 2010. http://www.eia.gov/oil_gas/rpd/shaleusa4.pdf

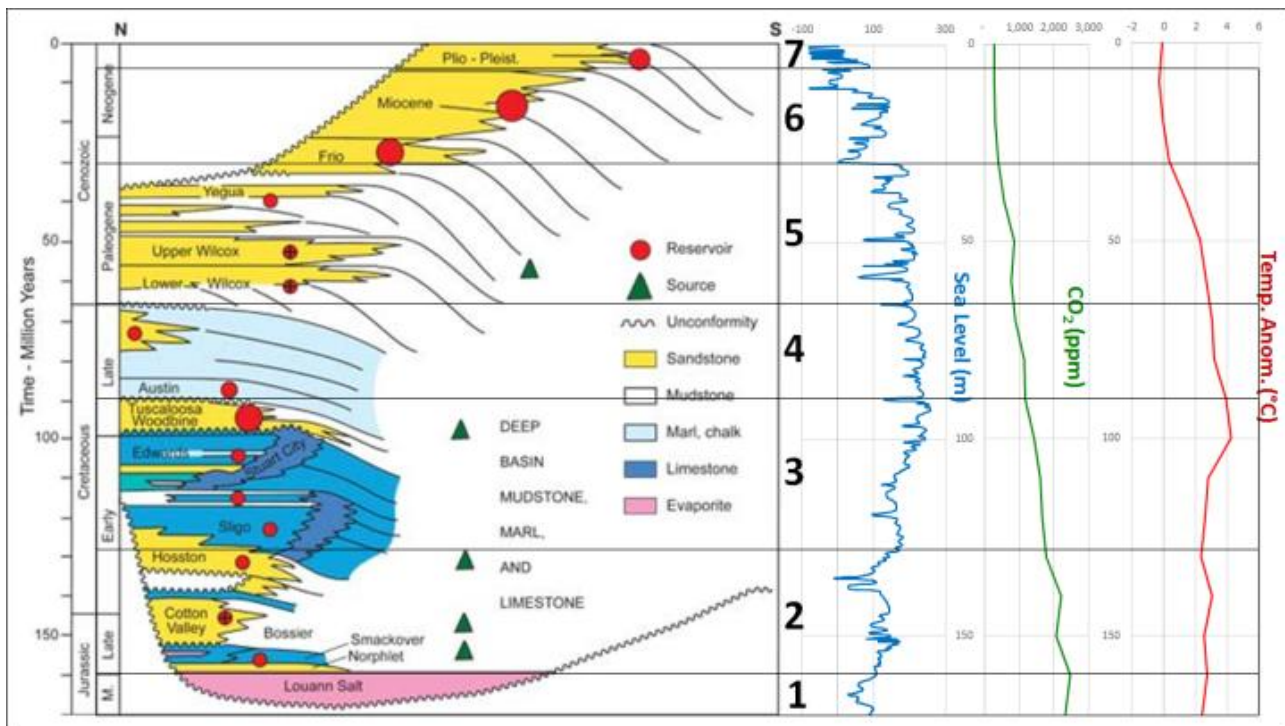
Isopachenkarte (Dickenmesskarte) des Haynesville/Bossier-Schiefers.
[Ramirez et al., 2011](#)

Die Kohlenwasserstoffe im Haynesville Shale und Cotton Valley Lime stammen aus den Smackover- und Haynesville-Formationen.

Mudstones innerhalb der Smackover- und Haynesville-Formationen aus dem Oberjura sind Quellen für Öl und Gas sowohl in konventionellen (Montgomery, 1993a, 1993b; Mancini et al., 2006) als auch in kontinuierlichen Lagerstätten (Hammes et al., 2011; Cicero und Steinhoff, 2013) in weiten Teilen des Untersuchungsgebietes.

Bewertung unentdeckter Öl- und Gasressourcen in der Haynesville-Formation, US-Golfküste, 2016. – [\(USGS\)](#)

Die Smackover-Formation ist wahrscheinlich die ergiebigste Muttergesteinsformation in der Region Golfküste/Golf von Mexiko Amerika. Je nach Ablagerungsumgebung ist die Smackover-Formation auch ein ergiebiger Öl- und Gasproduzent und die Abdichtung für die [Norphlet-Formation](#), wo sie produktiv ist. Die Haynesville-Formation würde sich in der folgenden Abbildung zwischen der Bossier- und der Smackover-Formation befinden:



Von links nach rechts: Verallgemeinerter Querschnitt entlang der nördlichen GOM GOA-Region (Galloway et al., 2009), Ablagerungsphasen sind nummeriert. Relativer Meeresspiegel (Miller et al., 2005), atmosphärisches CO₂ (Berner & Kothavala, 2001) und Temperaturabweichungen (Royer et al., 2004). [Bild](#). Haynesville liegt zwischen Bossier und Smackover östlich von Cotton Valley.

Die nächsten vier Abbildungen stammen aus Cicero & [Steinhoff](#), 2013, und zeigen die Sequenzstratigraphie und Ablagerungsumgebungen der Schiefer von Haynesville und Bossier:

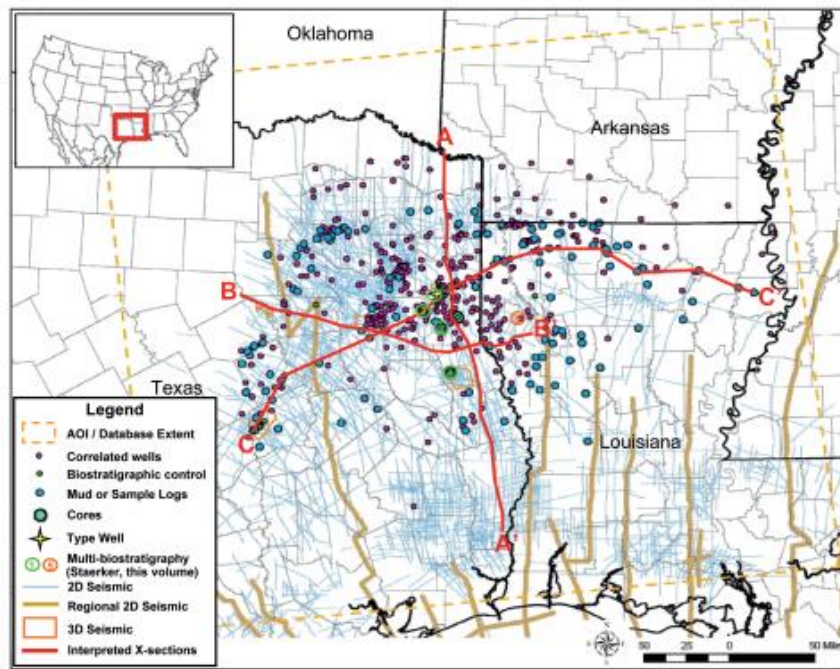


Figure 1. Location of study area and database of well logs, mud or sample logs, biostratigraphic control, cores, type well, and 2-D and 3-D seismic datasets. Interpreted cross-sections A-A', B-B', and C-C' are defined and referred to throughout the text. Modified from Cicero et al. (2010). 25 mi (40.2 km).

Karte der Bohrstellen, der seismischen Untersuchungen und der in der Studie verwendeten Querschnitte

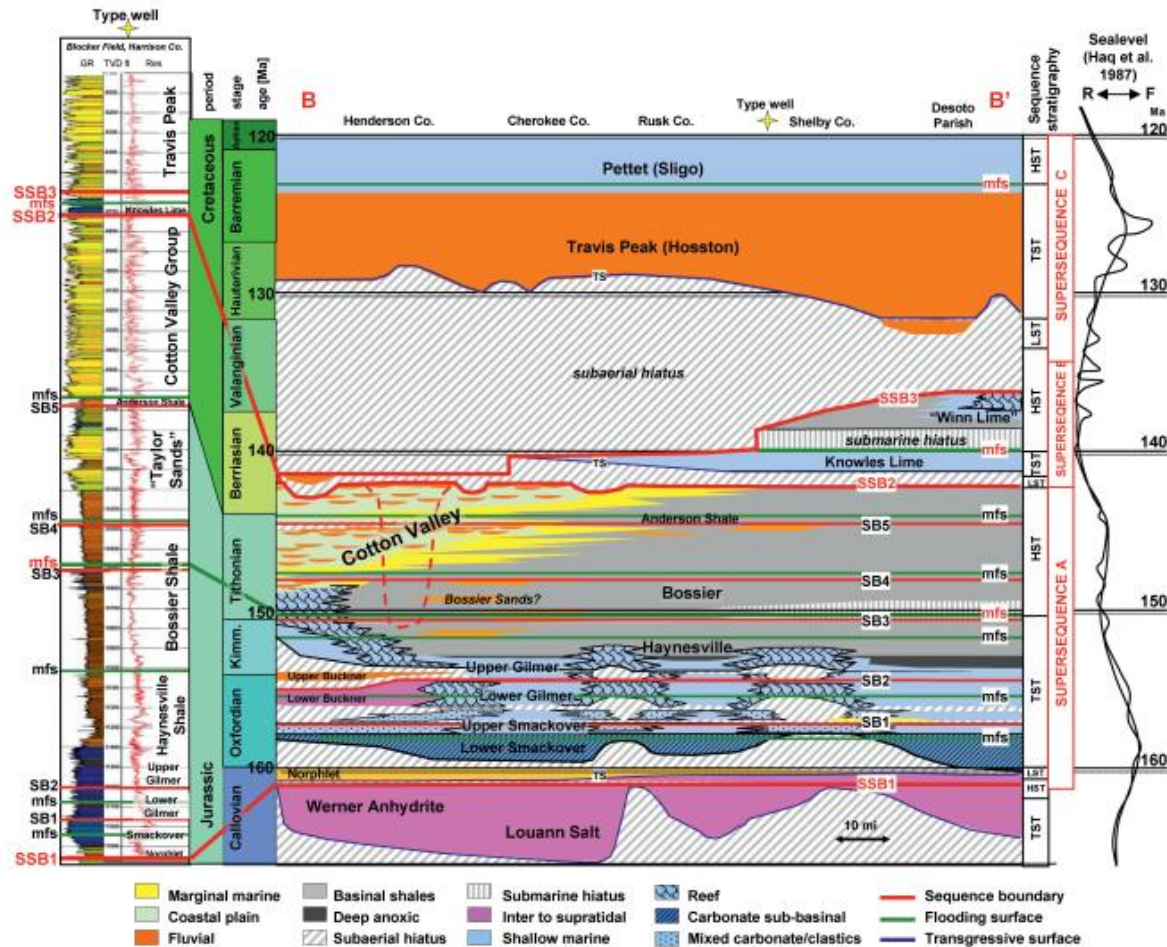


Figure 4. Strike-oriented chronostratigraphic diagram including a type well, sequence stratigraphy, absolute ages (modified after Gradstein and Ogg, 2004), and eustatic sea level curves (Haq et al., 1987). Location of corresponding cross-section B-B' indicated on location map (Figure 1). This diagram correlates directly with seismic interpretations shown in Figure 5b. Type well is located in Blocker Field, Harrison Co., Texas, and consists of color-filled gamma-ray (GR), depth (TVD, ft.) and resistivity (Res) tracts. GR coloration refers to lithologies described in the mud log and/or sample logs, where blues are carbonates, browns are indicative of clays and shales, and yellows and greens are clastics. LST = lowstand systems tract, HST = highstand systems tract, TST = transgressive systems tract, mfs = maximum flooding surface, SB = sequence boundary, SSB = supersequence boundary, TS = transgressive surface. Legend given for interpreted lithologies used in the chronostratigraphic diagram. Modified from Cicero et al. (2010).

Querschnitt B-B'. Westen ist nach links. Die Kurve auf der rechten Seite stellt den Meeresspiegel dar, der Anstieg des Meeresspiegels ist nach links zu sehen.

Dies ist das interpretierte seismische Profil A-A', das von Norden (links) nach Süden (rechts) verläuft, westlich der Staatsgrenze zwischen Texas und Louisiana.

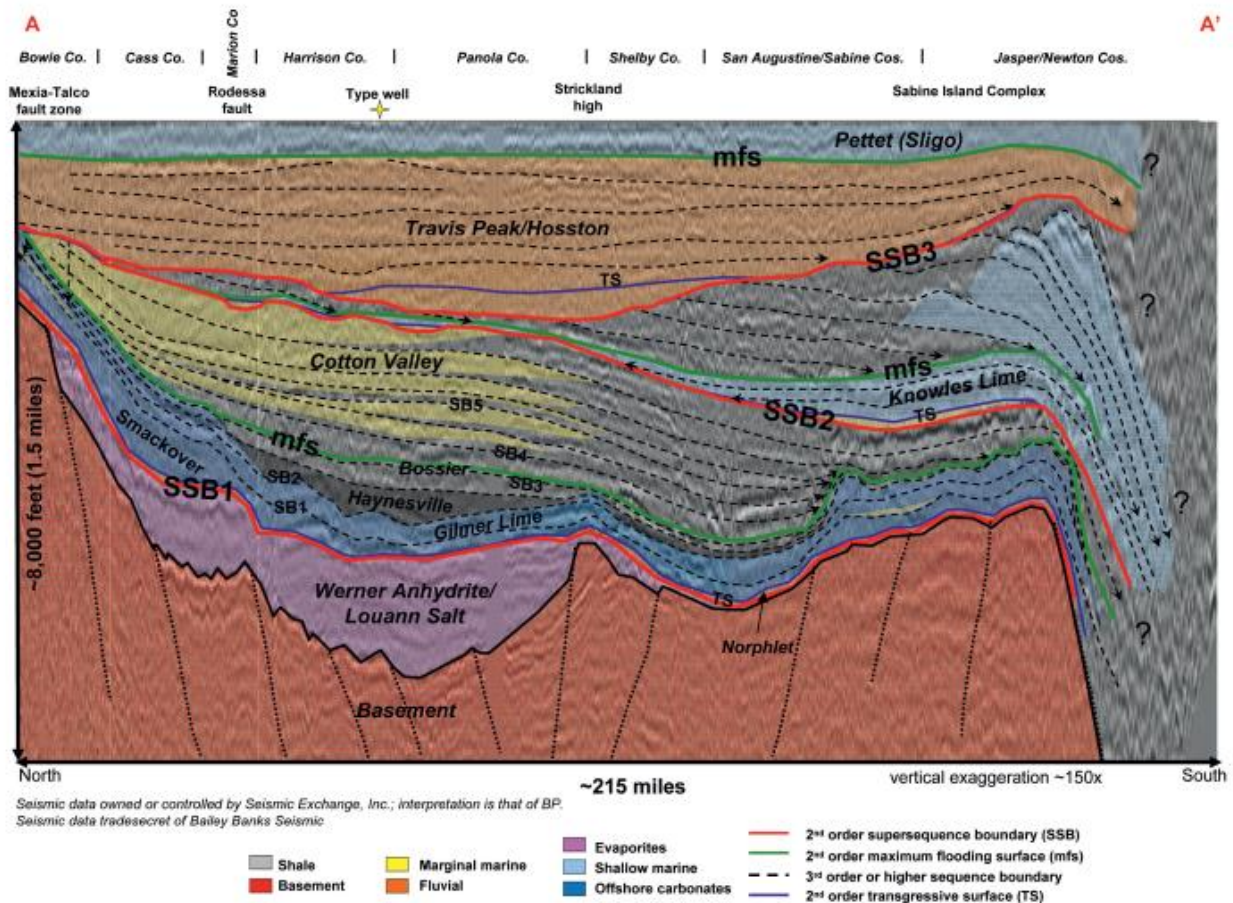


Abbildung 3b. Integrierte seismische und sequenzielle Stratigraphie der neigungsorientierten seismischen Linie A-A'. Supersequenzgrenzen sind rot markiert (SSB), Sequenzgrenzen höherer Ordnung (3.) mit schwarzen gestrichelten Linien (SB), maximale Überflutungsflächen (mfs) grün und transgressive Flächen (TS) in Bezug auf Supersequenzen blau. Überlappungen und Unterlappungen sind mit Pfeilen gekennzeichnet. Gestrichelte vertikale Linien zeigen ungefähre Verwerfungen im Untergrund an. Modifiziert nach Cicero et al. (2010).

Das Folgende ist eine Karte der Ablagerungsumgebung (Paläogeographie) des Bossier-Schiefers (~vor 150 Millionen Jahren):

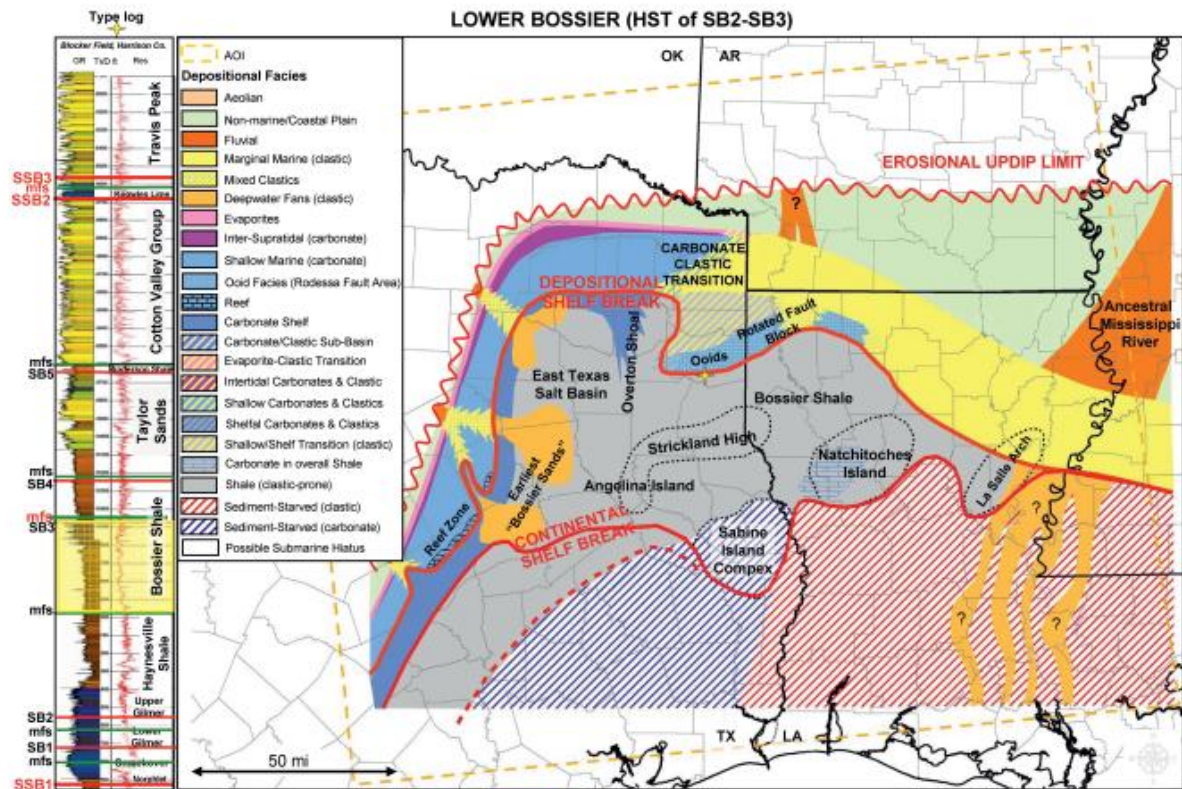


Figure 12. Gross depositional environment map of the Lower Bossier (highstand systems tract (HST) of sequence SB2-SB3). Interval highlighted on type well in pale yellow. Depositional environment interpretations based on data from this study, compilations from Ewing (2001), proprietary studies, and post-1999 literature. Modified from Cicero et al. (2010). 50 mi (80.5 km).

...

References

Berner, R.A. and Z. Kothavala, 2001. GEOCARB III: A Revised Model of Atmospheric CO₂ over Phanerozoic Time, *American Journal of Science*, v.301, pp.182-204, February 2001.

Cicero, Andrea D. and Ingo Steinhoff, 2013, Sequence stratigraphy and depositional environments of the Haynesville and Bossier Shales, East Texas and North Louisiana, in U. Hammes and J. Gale, eds., *Geology of the Haynesville Gas Shale in East Texas and West Louisiana, U.S.A.: AAPG Memoir 105*, p. 25–46.

Galloway, William. (2008). "Chapter 15 Depositional Evolution of the Gulf of Mexico Sedimentary Basin". Volume 5: Ed. Andrew D. Miall, *The Sedimentary Basins of the United States and Canada.*, ISBN: 978-0-444-50425-8, Elsevier B.V., pp. 505-549.

Galloway, William E., et al. "Gulf of Mexico." *GEO ExPro*, 2009, www.geoexpro.com/articles/2009/03/gulf-of-mexico .

Hammes, Ursula and Ray Eastwood, Harry Rowe, Robert Reed. (2009). Addressing Conventional Parameters in Unconventional Shale-Gas Systems: Depositional Environment, Petrography, Geochemistry, and Petrophysics of

the Haynesville Shale. 10.5724/gcs.09.29.0181.

Miller, Kenneth & Kominz, Michelle & V Browning, James & Wright, James & Mountain, Gregory & E Katz, Miriam & J Sugarman, Peter & Cramer, Benjamin & Christie-Blick, Nicholas & Pekar, S. (2005). "The Phanerozoic Record of Global Sea-Level Change". *Science* (New York, N.Y.). 310. 1293-8. 10.1126/science.1116412.

Ramirez, Thaimar, James Klein, Ron Bonnie, James Howard. (2011). Comparative Study of Formation Evaluation Methods for Unconventional Shale Gas Reservoirs: Application to the Haynesville Shale (Texas). Society of Petroleum Engineers – SPE Americas Unconventional Gas Conference 2011, UGC 2011. 10.2118/144062-MS.

Link:

<https://wattsupwiththat.com/2026/02/28/energy-dominance-2-0-lng-edition-part-deux/>

Übersetzt von Christian Freuer für das EIKE